

Politische Verhältnisse in Wremen zwischen 1945 und 1956

Quelle: Chronik der Gemeinde Wremen von Johann Möller

Gleich nach Kriegsende, am 11. Mai 1945 kam die Britische Armee zwar nach Mulsum, Dorum und Misselwarden aber nicht nach Wremen. Acht Tage später, am 19. Mai, dem Pfingstsamstag beschlagnahmten die amerikanischen Quartiermacher in Wremen mehrere Häuser in der Bahnhofstraße und an der Chaussee und ließen sie räumen. Das amerikanische Vorkommando nahm am nächsten Tag zunächst das Deutsche Haus, dann alle anderen in Besitz. Der US-amerikanische Bereich ging bis Nordholz .

Am 14. Juli 1945 wurde Friedrich Sandt als Bürgermeister abgesetzt. Der Landwirt Gerd Schmidt wird als Bürgermeister eingesetzt, das Gemeindebüro blieb erst noch bei Sandt im Haus. Bruno Wolf wird Ortsbauernführer und H. Boos Schiedsmann.

Am 18. Mai 1946 zogen die Amerikaner wieder ab und verließen das Besatzungsgebiet Ende Mai 1946 ganz. Die Briten nahmen es wieder in Besitz.

Am 15. September 1946 fand die Wahl zum Gemeindevorstand statt. Vorher war Max Grünwald zum Gemeindevorstand gewählt worden. Die 12 Mitglieder im Gemeindevorstand waren: Gerd Schmidt, Heinrich Breuer, E. Friedrichs, Hermann Boos von der SPD, und Julius Wiebalck, Gustav Köster, Otto Köster, Hans Siers, Karl Piepho, Bruno Wolf und G. Johannsen von den Parteilosen. Sie wählten am 2. Oktober Gerd Schmidt wieder zum Bürgermeister.

Bei der Gemeinde- und Kreistagswahl am 28. November 1948 wurden drei Vertreter der SPD, vier der CDU und sechs der DP gewählt, die den Landwirt Hans Mügge von der DP zum Bürgermeister wählten.

Die nächste Kommunalwahl fand am 9. November 1952 statt. Bei 1207 Wahlberechtigten wurden 769 Stimmen abgegeben. Gewählt wurden vier Kandidaten der SPD, zwei der DP, einer aus der BHE und vier Parteilose. Wiedergewählt wurden Bürgermeister Julius Wiebalck, H. Boos, F. Gobrecht, Fr. Hülsemann, Fr. Spinck und neu in den Rat kamen Werner Böger, F. Bolte, B. Schüssler, R. Meyer, A. Thode und R. Pakosch.

Im Oktober 1954 wurde unter 13 Bewerbern der Kaufmann Friedrich Lübs zum Gemeindevorstandsführer gewählt. Im Dezember 1954 wurde Julius Wiebalck wieder zum Bürgermeister gewählt und Werner Böger wurde Gemeindevorstandsdirektor, Willi Holst kam in den Rat.

Bei der nächsten Kreistags- und Gemeindevorstandswahl am 28. Oktober 1956 bekam die DP 969 und die SPD 681 Stimmen. Der Rat wählte im November Julius Wiebalck für die nächsten vier Jahre wieder zum Bürgermeister.

In der Chronik der Gemeinde Wremen Band 3 steht nach wesentlich mehr über diese Zeit.